

## Innocent - Jahresbericht

*Wer sind wir eigentlich? Wir sind Alicia, Alina, Annika, Helia, Laura, Nadine, Marlene, Sandra – zusammen bilden wir die Tanzleistungsgruppe Innocent! Einmal pro Woche treffen wir uns für ein dreistündiges Training und arbeiten an unserer Tanztechnik, an Drehungen und Sprüngen und natürlich auch an Choreografien zu unterschiedlicher Musik. Unsere Trainerin Mona hält uns dabei ganz schön auf Trab und versorgt uns immer wieder mit neuen, kreativen Bewegungsabfolgen – mal zu bekannten Pop-Songs, mal zu instrumentellen Klängen. Haben wir neben dem Spaß am Tanzen noch ein Ziel? Ja! Wir nehmen mit unseren Choreografien an JMC-Wettkämpfen in Nord- und Ost-Deutschland teil und freuen uns jedes Mal darauf, das Publikum zu verzaubern. Was JMC bedeutet? JMC ist die Abkürzung für Jazz, Modern und Contemporary und vereint somit drei verschiedene Tanzrichtungen.*



Abbildung 2 Foto vom Tanzfotografen Enrico Tschöpel - [www.jmd-foto.de](http://www.jmd-foto.de).

Endlich ist es wieder so weit! Es ist Sonntag, der 10. März 2024 und wir befinden uns auf dem Weg zu unserem ersten JMC-Wettkampf der diesjährigen Saison. Aufgeteilt auf drei kleine Fahrgemeinschaften starten wir den etwa zweieinhalbstündigen Roadtrip nach Wolfenbüttel. Nach erfolgreicher Parkplatzsuche vor der Sporthalle sieht der Zeitplan wie folgt aus: Anmeldung beim Organisationsteam, Umkleidekabine beziehen, Aufwärmen für die Stellprobe,

die um 11:20 beginnt. Jede Tanzgruppe hat vor dem eigentlichen Beginn des Wettkampfes genau 10 Minuten Zeit, um ihre Choreografie auf der Tanzfläche durchzugehen und die Positionen der Tänzerinnen und Tänzer festzulegen. Unsere Stellprobe läuft gut - kleine Tanzfehler sind zwar vorgekommen, aber das gehört ja bekanntlich zu einer erfolgreichen Generalprobe. Um 12:00 geht es zur Auslosung der Tanzreihenfolge. In unserer Liga (Landesliga 1 Nord/Ost) tanzen insgesamt 10 Gruppen. Wir ziehen die Startnummer 10. Als letztes zu tanzen ist uns lieber als die erste Gruppe zu sein. Zufrieden gehen wir zurück in unsere Umkleidekabine. Bis zu unserem Turnierbeginn haben wir noch einige Stunden Zeit.

Diese füllen wir mit einem von uns zusammengestellten, gehaltvollen Picknick, dem Frisieren unserer Haare, gegenseitigem Schminken und dem Anziehen unserer Kostüme. Es ist 15:30 – der Wettkampf beginnt und die Aufregung steigt. Während der Moderator das Publikum begrüßt und die Gruppen nacheinander vorstellt, laufen die Tänzerinnen und Tänzer jeweils ein und posieren für ein Gruppenfoto. Die Jury, bestehend aus 5 Jurorinnen und Juroren, nimmt ihren Platz ein. Das Turnier ist eröffnet und die erste Tanzgruppe präsentiert ihre Choreografie. Während ein Tanz nach dem anderen gezeigt wird, sorgt unsere Trainerin Mona dafür, dass wir uns vernünftig aufwärmen und dehnen. Kurz bevor wir an der Reihe sind, nehmen wir uns noch Zeit für unser



Abbildung 1 Foto vom Tanzfotografen Enrico Tschöpel - [www.jmd-foto.de](http://www.jmd-foto.de).



Abbildung 3 Foto vom Tanzfotografen Enrico Tschöpel - [www.jmd-foto.de](http://www.jmd-foto.de).

Glücksritual – den Innocent-Kreis! Dabei darf unser Schildkröten-Maskottchen Inno natürlich nicht fehlen. Schließlich nehmen wir unsere Startpositionen ein – es geht los... Die letzten Töne unseres Liedes erklingen, gefolgt von dem Applaus des Publikums und – zack! – die erste Runde ist vorbei. Alle 10 Tanzgruppen versammeln sich um die Tanzfläche. Die Jury hat sich einen ersten Eindruck verschafft und entscheidet nun, ob die Formationen dem großen oder kleinen Finale zugeordnet

werden. Das große Finale deckt die Plätze 1 bis 7 ab, das kleine Finale die Plätze 8 bis 10. Geschafft! Wir haben uns in das große Finale getanzt! Die Anspannung fällt vorerst ab, es geht jedoch direkt weiter mit der Auslosung der Startreihenfolge für die zweite Runde. Wir geben noch einmal alles, verlieren uns in der Musik und nach gerade mal dreieinhalb Minuten haben wir auch den zweiten Durchgang geschafft. Während man tanzt, vergisst man häufig jegliches Zeitgefühl. Lediglich die Muskeln wissen danach genau, was sie alles getan haben.

Die zweite Tanzrunde endet mit der offenen Wertung der Jury. Jedes der fünf Jury-Mitglieder ordnet den Formationen jeweils eine Platzzahl zu. Gespannt blicken wir auf die Punktetafeln. Die Jury zeigt der Reihe nach 7, 6, 5, 4, und 4. Wir haben zweimal den 4. Platz bekommen! Aufgeregt warten wir die Siegerehrung ab, bei der die Gesamtergebnisse verkündet werden. Die JMC-Turniere haben ein eigenes Rechnungsverfahren, nach dem die Plätze ermittelt werden. Mit unserer offenen Wertung erreichen wir den 6. Platz. Was für ein toller Saisonstart! Erschöpft, aber sehr zufrieden treten wir die Heimfahrt nach Hamburg an.



Abbildung 4 Eigenerstelltes Foto.

Dem Wettkampf in Wolfenbüttel folgen drei weitere in Cottbus, Hannover und Wunstorf. In den ersten beiden Städten ertanzen wir uns den 7. Platz. In Wunstorf erneut den 6., jedoch mit der offenen Wertung 6, 6, 6, 3 und 3. Zweimal den 3. Platz zu bekommen, ist für uns das absolute Highlight! Mit allen vier Turnieren erreichen wir insgesamt den 6. Platz und schließen damit die diesjährige Saison ab.



Abbildung 5 Foto vom Fotografen Slava Berezovski - <https://www.picdrop.com/elenaberezovski/r3p9u842ya>.

Mit dem Tanzen ist es allerdings noch nicht vorbei. Kurz vor unserer Sommer-Trainingspause steht ein weiteres, großes Ereignis an: die 17. Schuljahresabschluss-Veranstaltung im Hamburger Ernst-Deutsch-Theater mit dem Titel „Hoffnung“. Zusammen mit der Tanzbrücke Hamburg und der Sandmalerin Eva Aibaz haben wir ein hoffnungsvolles Bühnenprogramm präsentiert, das dem Publikum, darunter hauptsächlich Schülerinnen und Schüler, in vielerlei Lebenssituationen Mut machen soll. Wir

sind sehr dankbar und stolz darauf, dass wir unsere Choreografie zu diesem Anlass erneut zeigen durften.

Unsere Hoffnung ist, dass wir nach der Sommerpause mit neuer Energie und Inspiration in die nächste Wettkampf-Saison starten und vielleicht noch weitere Tanzbegeisterte dazugewinnen können. Wir freuen uns darauf!

Artikel verfasst von: Marlene Burghardt